

Protokoll

der 14. Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteils Schönwalde-Siedlung am 18.Mai 2010

Beginn: 19.34 Uhr
Ende: 22.20 Uhr
Ort: Gemeindesaal
Berliner Allee 3, 14621 Schönwalde-Glien

Anwesende:

vom Ortsbeirat: Frau Zock (Ortsvorsteherin)
Herr Bauer
Frau Kosche
Frau Dr. Krieg
Frau Laarß
Herr Laarß (stellvertr. Ortsvorsteher)
Herr Woith
Herr Krug

entschuldigt: Herr Mund

Bürgermeister: Herr Oehme

Protokollführung: Frau Buchcik

Gäste: Frau Folgart (Verwaltung, Abt. Bauamt)
Frau Just (Planungsbüro Just)
Frau Kappes-Fundus (Architekturbüro Neumann –Gusenburger)

Bürger: Frau Behrendt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einführung in die Tagesordnung mit kurzen Erläuterungen und allgemeinen Informationen der Ortsvorsteherin
3. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Protokollkontrolle und Protokollgenehmigung
6. Diskussion und Beschlussfassung zum Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönwalde-Glien im Bereich der Ortsteile Schönwalde-Dorf und Schönwalde-Siedlung
 - Beratung über eine weitere Änderung des Beschlusses der GV vom 15.10.2009 zur Drs. 165/2009
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 20 „Schul- und Sportlandheim“, OT Schönwalde-Siedlung
 - Beratung über die Aufhebung des Änderungsbeschlusses vom 15.10.2009 zur Drs. 166/2009
8. Diskussion und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 25 „Fehrbelliner Straße – Jugendklub und Bolzplatz“, OT Schönwalde-Siedlung
 - Beratung über die Abwägung (Drs. Nr. 90/2010)
 - Beratung über die Satzung (Drs. Nr. 91/2010)
9. Diskussion und Beschlussfassung zur Planung des Straßenausbaus „Strandallee“, Vorstellung durch das Büro Just
10. Anhörung mit anschließender Diskussion und Beschlussfassung zum Investitionsvorhaben Schulhofgestaltung „Grundschule Schönwalde-Siedlung“
11. Mitteilungen

- Mitteilung zum Sachstand der Instandsetzung unbefestigter Straßen im OT Schönwalde-Siedlung
- Mitteilung zum Sachstand der Instandsetzung der Buswartehäuschen im OT Schönwalde-Siedlung
- Mitteilung zum Sachstand „Touristisches Wegeleitsystem“
- Mitteilung zum Sachstand (inkl. Kosten) zur Schaffung einer fußläufigen Zuwegung zum EDEKA-Eingangsbereich
- Mitteilung zum Sachstand Jugendklubneubau + Bolzplatz in der Fehrbelliner Straße
- Mitteilung zum Sachstand Bildung eines Jugendrates
- Mitteilung zum Sachstand Ausbau der L 20

12. Vereinsfonds

13. Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Zock begrüßt alle Anwesenden um 19.34 Uhr, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Einführung in die Tagesordnung mit kurzen Erläuterungen und allgemeinen Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Zock unterrichtet die Anwesenden über die Themen der heutigen Tagesordnung und informiert über nachfolgend genannte Themen und Sachstandsmitteilungen aus der Verwaltung:

- Bürgerfragestunde
Die Änderungen in Hauptsatzung, Einwohnerbeteiligungssatzung und Geschäftsordnung bzgl. der Durchführung einer Einwohnerfragestunde in Ortsbeiräten wurden ordnungsgemäß bekannt gemacht. Die Einwohnerfragestunden können nun wieder ganz „legal“ durchgeführt und auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- Rekonstruktion des Öffentlichen Spielplatzes „Richard-Dehmel-Straße“.
Auf dem Spielplatz in der Richard-Dehmel-Straße soll noch im Mai mit der Rekonstruktion begonnen werden. Zum Teil wird auch eine Neugestaltung erfolgen. So wird es zukünftig dort eine "Piratenburg" und ein Klettergerüst aus "Schiffsmasten" geben. Eine Mauer aus Natursteinbrocken sowie ein kleines 'Fischerdorf' stehen ebenfalls mit auf dem Plan. Ein besonderes Highlight dürfte aber die 25 m lange Seilbahn werden. Sollte das Geld ausreichen, wird neben dem "Fischerdorf" eventuell noch ein Kletterfelsen mit einer Höhe von ca. 2m entstehen können. Der Spielplatz soll in zwei Bauabschnitten rekonstruiert werden. Sollte der Zeitplan eingehalten werden, dann können die Kinder bereits Mitte /Ende Juli 2010 den "neuen" Spielplatz in Besitz nehmen.
- Straßenplanungen
Beschlüsse in der Gemeindevertretung über Planungen der Strandallee und, der Brandenburgischen + Nordmärkischen Straße wurden gefasst. Die Finanzierung der Planungen wird im Nachtragshaushalt eingestellt und vorab durch eine Entnahme aus der Rücklage finanziert. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planungen in Auftrag zu geben.
- Bürgerband
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass im neuen Rathaus ein Bürgerband angebracht werden soll. Dazu sollen Fotos von Schönwalder Bürgern gefertigt werden, die anschließend auf Fliesen gebrannt und schließlich an die Flurwände angebracht werden. Die Idee hierfür stammt aus Muggensturm.
- Städtepartnerschaft
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, Sondierungsgespräche hinsichtlich einer Städtepartnerschaft mit Muggensturm zu führen. Dazu sollte ein erstes Treffen am 07.05. bis 09.05. in Muggensturm stattfinden.
Gepflegte Partnerschaften erhalten EU-Mittel.

- Sportstättenentwicklung

Die Planungsarbeiten für die Sportstättenentwicklung auf dem Erlenbruchgelände wurden noch nicht vergeben. Der Finanzausschuss soll dazu gemeinsam mit dem Bauausschuss am 25.05.2010 tagen. Dort sollen quasi die Weichen für eine Beschlussfassung hinsichtlich der Planung gestellt werden.

zu TOP 3 **Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung**

Frau Kosche stellt den Antrag, einen Teil von TOP 5 „Protokollkontrolle“ zurückzustellen und unter TOP 13 „Sonstiges“ abzuhandeln, da sie im Nicht Öffentlichen Teil der Sitzung inhaltlich zu diesem Thema etwas zu sagen hätte.

Antrag: Der Ortsbeirat erklärt sich mit der Tagesordnung einschl. dem Vorschlag von Frau Kosche einverstanden.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: 6 / 0 / 1

Ergebnis: Tagesordnung mehrheitlich angenommen.

zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Bürger möchten keine Fragen stellen und keine Anliegen vortragen.

zu TOP 5 **Protokollkontrolle und Protokollgenehmigung zum Protokoll vom 23.03.2010.**

Protokolländerungen:

Seite 1, unter Anwesende: Frau Laarß und Herrn Krug mit aufgenommen

Seite 2, unter TOP 2, letzter Absatz: Datum auf den 12.09.2010 geändert

Seite 3, unter TOP 3, bei Hinweise an die Gemeinde: Hier wurde das Wort "einiger" Mitglieder des Ortsbeirates eingefügt

Seite 4, unter TOP 8, vorletzter Absatz: Das in Klammern geschriebene (ca. 200.000, €...) wurde ersatzlos gestrichen

Seite 6, unter TOP 10, Absatz 5: Der Absatz 5 mit der Aussage von Frau Dr. Krieg zum Thema Straßeninstandsetzung wird ersatzlos gestrichen.

Seite 8, unter TOP 12, letzter Absatz: Der letzte Satz mit der Aussage des Bürgermeisters zum Thema Trägerschaft des neuen Jugendklubs wird ersatzlos gestrichen.

Die Protokollgenehmigung erfolgt diesmal unter TOP 13 „Sonstiges“.

zu TOP 6 **Diskussion und Beschlussfassung zum Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönwalde-Glien im Bereich der Ortsteile Schönwalde-Dorf und Schönwalde-Siedlung**

- Beratung über eine weitere Änderung des Beschlusses der GV vom 15.10.2009 zur Drs. 165 /2009

Frau Zock leitet diesen Tagesordnungspunkt wie folgt ein:

Es müssen Korrekturen und Überarbeitungen der bisherigen Beschlüsse vorgenommen werden. Grund dafür sind die Ergebnisse aus der Offenlage der B-Pläne sowie kleinere redaktionelle Änderungen.

Frau Zock informiert weiter, dass es im Wesentlichen um **5 Änderungen** des Flächennutzungsplanes **in der Siedlung geht**, die heute besprochen und beschlossen werden sollen:

1.) **B-Plan Nr. 25 „Fehrbelliner Straße - Jugendklub und Bolzplatz“**

Änderung der jetzigen Darstellung von *Wald* im Bereich unmittelbar an der Fehrbelliner Str. in eine *Fläche für Gemeinbedarf* (ca. 1.200 m²) und in eine *öffentliche Grünfläche*

(ca. 3.400 m²). Gleichzeitig wird in diesem Bereich die Grenze des Landschaftsschutzgebietes „Nauen-Brieselang-Krämer“ gemäß rechtskräftigen Verlaufs korrigiert.

2.) „Alter Wansdorfer Weg“ (ehemals Kita Zwergenhaus)

Änderung der aktuellen Nutzungsdarstellung Wohnbaufläche mit Zweckbestimmung *sozialen Zwecken dienende Gebäude* in Wohnbaufläche mit Zweckbestimmung *Einzelhandel*.

3.) Rathaus

Änderung der Darstellung „*gemischten Baufläche*“ in „*gemischte Baufläche mit der Zweckbestimmung öffentliche Verwaltung*“

4.) Grundstücke

Änderung von einzelnen als „*Wald*“ dargestellten Grundstücken als „*Wohn- bzw. Grünfläche*“ und „*Fläche für Gemeinbedarf*“ sowie von Wohnbauflächen in als „*Wald*“ dargestellte Grundstücke.

5.) Gimpelsteig und Fasanensteig

Änderung der als „*landwirtschaftliche Fläche*“ dargestellten Flächen nördlich des verlängerten Gimpelsteiges als „*Aufforstungsflächen*“ (3,17 ha).

Änderung der als „*landwirtschaftliche Fläche*“ dargestellten Flächen nördlich des Fasanensteigs als „*Aufforstungsfläche*“ (21 ha).

Der Beschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss (im Block, d.h. zu allen 5 vorgenannten Veränderungen, die nur die Siedlung betreffen)

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: **7 / 0 / 0**

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

zu TOP 7 Diskussion und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 20 „Schul- und Sportlandheim“, OT Schönwalde-Siedlung

- - Beratung über die Aufhebung des Änderungsbeschlusses vom 15.10.2009 zur Drs. 166 /2009

Frau Zock führt in den Tagesordnungspunkt wie folgt ein:

Der Standort für die Sportstättenentwicklung hat sich mit der Entscheidung der Gemeindevertretung für das Erlenbruchgelände geändert. Der Bau eines Sportplatzes am Schul- und Sportlandheim entfällt daher. Eine Änderung des B-Planes ist daher nicht mehr erforderlich.

Beschlusstext: Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung stimmt der formalen Aufhebung des Beschlusses vom 15.10.2009 zur Dr.-Sache Nr. 166/2009 über die Änderung des B-Planes Nr. 20 „Schul- und Sportlandheim“, OT Siedlung im Rahmen der Anhörung zu.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: **7 / 0 / 0**

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

zu TOP 8 Diskussion und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 25 „Fehrbelliner Straße – Jugendklub und Bolzplatz“, OT Schönwalde-Siedlung

- 1.- Beratung über die Abwägung (Drs. Nr. 90 /2010)
- 2.- Beratung über die Satzung (Drs. Nr. 91 /2010)

Frau Kappes-Fundus erläutert die vorliegende Abwägung ausführlich. Es gibt keine grundlegenden Bedenken der Träger öffentlicher Belange.

1. Beschluss über Abwägung

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: **7 / 0 / 0**

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

2. Die Satzung

Frau Kappes-Fundes informiert die Mitglieder des Ortsbeirates darüber, dass über die Satzung erst zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden kann. Laut Aussage des Landkreises ist dies erst mit der Vorlage eines aktuellen Planungsentwurfs für den geänderten Flächennutzungsplan sowie die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens möglich. Auf der Grundlage des Beschlusses über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) (TOP 6 dieser Sitzung) erarbeitet das Planungsbüro die Planunterlage zur Offenlage für die Gemeindevertretersitzung (GVS) im Juni 2010.

Frau Zock bedankt sich bei Frau Folgart und Frau Kappes-Fundus und wünscht den beiden einen schönen Feierabend. Die Damen verabschieden sich und verlassen den Saal.

zu TOP 9 **Diskussion und Beschlussfassung zur Planung des Straßenausbaus „Strandallee“ 2. Bauabschnitt ,Vorstellung durch das Planungsbüro Just**

Frau Just stellt ihre Planung anhand der vorliegenden Zeichnung vor.

Der Ausbauabschnitt geht von der Kurmärkischen Straße bis zur Straße der Jugend. Bisher ist die Strandallee von der Brandenburgischen Str. bis zur Kurmärkischen Straße ausgebaut. Es soll eine Asphaltbefestigung (5 m breit) inkl. Gehweg (mit Hochbordabtrennung zur Sicherheit für Fußgänger) sowie mit Beleuchtung entstehen. Einige Bäume müssten dafür gefällt werden, was aber nach Ansicht von Frau Just nicht so gravierend wäre, da es sich nur um Kiefern handelt. Der Ausbau hat einen Erschließungscharakter für den Verkehr, welcher aus der Straße der Jugend kommend zu den unbefestigten weiterführenden Straßen bzw. in die Kurmärkische Straße fließt. Frau Just geht davon aus, dass dies eher eine viel genutzte Verkehrsachse werden wird und nicht, wie z. B. Herr Woith befürchtet eine Straße auf der die Autos reihenweise parken, wie dass jetzt nachdem Ausbau der Brandenburgischen Straße der Fall ist.

Beschluss Zustimmung zur vorliegenden Planung zum Ausbau der Strandallee 2. BA - wie von Frau Just vorgestellt.

Kosten: ca. 260.000,- €

Gehweg: ca. 20.000,- €

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: 7 / 0 / 0

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

Frau Zock bedankt sich bei Frau Just und wünscht einen schönen Feierabend und einen schönen Nachhauseweg.

zu TOP 10 **Anhörung mit anschließender Diskussion und Beschlussfassung zum Investitionsvorhaben Schulhofgestaltung „Grundschule Schönwalde-Siedlung“**

Frau Zock führt in den Tagesordnungspunkt wie folgt ein:

Gemäß § 46 Abs. 1 Satz 1 Kommunalverfassung ist der Ortsbeirat vor Beschlussfassung der GV bei Planungen von Investitionsvorhaben im Ortsteil zu hören. Diese Aufgabe kommt den Mitgliedern des Ortsbeirates heute auch bei der Schulhofgestaltung und Schulwegsicherung zu.

Besonders die Schulwegsicherung ist ein Thema mit dem sich der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung immer wieder befasst hat, und zwar auch schon in den vergangenen Legislaturperioden. Hier wurden „Einsätze“ der Mitglieder des Ortsbeirates z.B. durch Flyerverteilung an die Eltern und Geschwindigkeitskontrollen gemeinsam mit der Verkehrswacht getätigt. Die in der Beschlussvorlage beschriebenen Sicherheitsgedanken sind daher sehr zu begrüßen ebenso wie die angedachten baulichen Maßnahmen.

Nimmt man nun diesen Sicherheitsgedanken als oberste Priorität an, so ist der Ausbau eines sicheren **Rad- und Fußweges**, zumindest auf einer Seite des Sachsenweges, unerlässlich. Ferner sollten die Parkplätze so angeordnet werden, dass ein Hineinziehen des Verkehrs in den Sachsenweg möglichst vermieden wird. Der Vorschlag, dass PKW`s den Sachsenweg nur noch in Schrittgeschwindigkeit befahren dürfen, sollte vollends unterstützt werden.

Der Hauptausschuss hat am 11.05.2010 zu diesem Thema getagt und hat einen Beschluss hinsichtlich der Planung der Außenanlagen sowie der Zufahrt für die Schulaula gefasst. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Angebot vom Ing.-Büro Gusenburger einzuholen.

Beschlusstext: Dem vorliegenden Planungsentwurf zur Schulhofgestaltung mit Schulwegsicherung an der

Grundschule „Menschenskinder“ wird die Zustimmung mit folgenden Änderungen erteilt:

1. Außenanlagen Schulaula
2. Zufahrt Schulaula

Abstimmung zur Zustimmung für folgende Vorhaben:

Herstellung der Zufahrt zur Schulaula
Herstellung Außenanlagen der Schulaula

Vorschlag zum vorliegenden Planungsentwurf

Beschluss zu 1. Zufahrt zur Schulaula und zu 2. Außenanlagen

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: 7 / 0 / 0

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

Herr Woith möchte ebenfalls eine Farbkopie des Planes bekommen.

zu TOP 11 **Mitteilungen**

1. - Mitteilung zum Sachstand der Instandsetzung unbefestigter Straßen im OT Schönwalde-Siedlung

Frau Zock verliest hierzu ein Schreiben aus dem Bauamt bzw. gibt dessen Inhalt wieder: Die unbefestigte Straßen im Ortsteil Schönwalde-Siedlung wurden kontrolliert und Schäden aufgenommen. Zugleich haben Mitarbeiter des Bauhofs mit der Ausbesserung der gefährlichsten Schlaglöcher begonnen. Recycling wird nach Bedarf laufend bestellt. Die Straßen, die geschoben werden müssen und nicht durch den Bauhof repariert werden können, sollen durch eine Firma ausgebessert werden. 70.000,- € sind dieses Jahr im Gemeinde-Haushalt für die Instandhaltung von Straßen eingeplant. Die Verwaltung rechnet mit überplanmäßigen Ausgaben von bis zu 50.000,- € für die Ausbesserung aller befestigten und unbefestigten Straßen im Gemeindegebiet.

Ergänzung der Verwaltung auf weitere Nachfrage von Frau Zock: Alle unbefestigten Straßen im Ortsteil Schönwalde-Siedlung wurden kontrolliert. Nach Beschlussfassung über den Antrag des Ortsbeirates zur Instandsetzung aller Straßen in Schönwalde-Siedlung durch die Gemeindevertretung wird die genaue weitere Verfahrensweise festgelegt.

2. - Mitteilung zum Sachstand der Instandsetzung der Buswartehäuschen im OT Schönwalde-Siedlung

Frau Zock verliest ein Schreiben aus der Verwaltung: Die Buswartehäuschen in allen Ortsteilen wurden kontrolliert, die Schäden wurden aufgenommen. Gemäß vorliegender Angebote werden für das Einsetzen von neuen Scheiben bzw. Platten ca. 8.000,- € benötigt. Die Ausstattung (Papierkörbe und Bänke) wird mit ca. 1.000,- € eingeschätzt. Im Haushalt der Gemeinde sind in diesem Jahr 8.000,- € für die Instandhaltung von Buswartehallen in allen Ortsteilen eingeplant. Bisher wurden 600,- € verbraucht. Bei Reparatur aller Buswartehallen und Ergänzung der Ausstattung (ohne Berücksichtigung der noch zu erwartenden Schäden) werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von mindestens 1.600,- € erwartet. Das Vorhaben zur künstlerischen Gestaltung wurde hier nicht mitberücksichtigt.

Ergänzung der Verwaltung auf weitere Nachfrage von Frau Zock: In die Buswartehallen am Großen Stern (Strandallee) werden keine Glasscheiben sondern Platten analog zur Buswartehalle an der Schule eingesetzt. Das künstlerische Projekt soll dort fortgesetzt werden. Konkrete Absprachen mit den Künstlern wurden noch nicht getroffen.

Herr Laarß: Es sind weder Bänke noch Scheiben im Buswartehäuschen an der Schule vorhanden. Gerade dort wären sie aber besonders wichtig. Herr Laarß spricht sich dafür aus, dass diese Buswarthalle umgehend instand gesetzt wird.

Herr Woith: Die Halterungen für die Seitenwände in den Buswartehäuschen müssen durch stabilere Halterungen ersetzt werden, sonst fallen die Scheiben bei starkem Wind oder durch Gegendruck leicht heraus. Dies ist in den Wintermonaten mehrmals geschehen. Deswegen habe er gehandelt und selbst die Platten herausgenommen, bevor sie jemand anderes entwendet oder mitgenommen hätte.

Frau Laarß: Es kann nicht sein, dass die Kleineren (jüngeren Schulkinder) bestraft werden, nur weil angeblich die Größeren (Jugendlichen) Vandalismus betreiben.

Herr Krug gibt zu Protokoll: **Es gab eindeutige Beschlüsse zur künstlerischen Gestaltung!**

3. - Mitteilung zum Sachstand „Touristisches Wegeleitsystem“

Frau Zock verliest ein Schreiben von Herrn Oehme aus der Verwaltung: Die erste Kostenschätzung von **13.450,00 €** (für diverse Orts- und Info-Tafeln sowie verschiedene Wegweiser, **insgesamt 13 Stück**) ist ein **vorläufiger Zwischenstand**, da nicht alle Hinweise der Verwaltung und der Ortsbeiräte im vorliegenden Konzept des Planungsbüros IPG mit berücksichtigt wurden. Eine abschließende Kosteneinschätzung kann erst mit dem überarbeiteten Konzept vorgelegt werden.

Fördermittel können aus den „Töpfen“

1. „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ GA – I mit ca. 50 % Förderung und
2. Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER (Nettosumme bis zu 75% der Gesamtsumme)

beantragt werden.

4. - Mitteilung zum Sachstand (inkl. Kosten) zur Schaffung einer fußläufigen Zuwegung zum EDEKA-Eingangsbereich

Schreiben aus der Verwaltung: Der gesamte EDEKA-Bereich (Ladengebäude und Parkplatz) befindet sich im Eigentum des Investors. Die Gemeinde kann immer nur auf den in ihrem Eigentum befindlichen Flächen eine Erschließung durchführen und auf die Eigentümer umlegen. Aus diesem Grund haben wir auf dem EDEKA-Gelände keine rechtlichen Grundlagen für eine Erschließung. Der Bau des Gehweges kann entweder durch den Investor selbst oder durch die Gemeinde im Einverständnis mit dem Investor (Kostenübernahme Gemeinde) erfolgen. Man müsste sich dann auch über die Zuständigkeit bezüglich der baulichen Unterhaltung und der Reinigung des neu zu errichtenden Weges einigen. Die Kosten für den Bau eines **1,20m breiten Gehweges** betragen **pro laufenden Meter ca. 70,- €**. Da vom Waldweg zum Eingangsbereich eine Höhendifferenz besteht, müssen eventuell 2 Stufen mit gebaut werden. Die Ausführung des Weges sollte wegen des geringen Auftragsvolumens im Zusammenhang mit anderen Pflasterarbeiten in Auftrag gegeben werden.

Ergänzung: „Seitens des Investors besteht kein Interesse am Bau des Gehwegs auf dem Gelände. Sollte die Gemeinde den Bau finanzieren und ausführen, soll nach dem Willen des Investors auch die Verkehrssicherung an die Gemeinde übergehen. Welche zusätzlichen Pflichten damit entstehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.“

Eine konkrete Kosteneinschätzung kann erst nach klarer Aufgabenstellung (genaue Lage und Länge) abgegeben werden.“

Frau Zock drückt ihr Unverständnis darüber aus, dass die genaue Lage und Länge des Weges vom Bauamt nicht schon längst ermittelt worden sind. Ebenso verhält es sich mit der Verkehrssicherung des ca. 2 m langen Fussweges.

5. - Mitteilung zum Sachstand Jugendklubneubau + Bolzplatz in der Fehrbelliner Straße

Schreiben von Frau Wolgast aus der Verwaltung zur 1. Frage aus dem Ortsbeirat (Warum die Trägerschaft wieder in die Hände des ASB gegeben wird, statt in die Hände der Gemeinde selbst oder ggf. nach Alternativen gesucht wird?): Der Bildungsausschuss sieht keinen Anlass, die Trägerschaft des Jugendklubs zu ändern, nur weil durch den Bau ein großes neues Gebäudes ein altes kleines Gebäude ersetzen wird.

Der Bürgermeister ergänzt hierzu, dass durch den Neubau des Jugendklubs in Schönwalde-Siedlung die jetzt genutzten Räume ersetzt werden, also nicht zwei Klubs in Schönwalde-Siedlung existieren werden. Laut **Beschluss aus 2004** sind 4 Jugendklubs (aus Pausin, Wansdorf, Perwenitz und Schönwalde-Sdlg.) in Trägerschaft des ASB zu geben. Der **Trägerschaftsvertrag** ist nicht daran geknüpft, in welchem Gebäude sich der Klub befindet.

Frau Zock erwidert, dass dies auch nicht die Frage einiger Ortsbeiratsmitglieder sei. Vielmehr gehe es darum, grundsätzlich zu prüfen, ob ein Trägerwechsel vom ASB zur Gemeinde hin, für

die Gemeinde auch mehr Einflussmöglichkeiten und Chancen einer Neugestaltung in Bezug auf die Jugendarbeit in sich birgt.

Schreiben aus der Verwaltung zur **2. Frage aus dem Ortsbeirat** (nach der Höhe der jährlichen Kosten, die die Gemeinde an den ASB für das Betreiben des Jugend-Klubs in Schönwalde-Sdlg. aufbringen muss): Es werden **40.000,- €** Zuschuss jährlich durch die Gemeinde an den ASB zur Finanzierung der Klubmitarbeiter für das Betreiben der insgesamt 4 Jugendklubs von Schönwalde-Glien aufgebracht. Die Gebäude der Jugendklubs befinden sich im Eigentum der Gemeinde und somit werden die Betriebskosten für die laufende Unterhaltung der 4 Klubs ebenfalls durch die Gemeinde getragen.

6. - Mitteilung zum Sachstand Bildung eines Jugendrates

Schreiben aus der Verwaltung: Aufgrund einer gesamtgemeindlichen Umfrage der Verwaltung im Oktober 2009 wurden alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren zur Bildung eines Jugendrates angeschrieben. Von 390 Angeschriebenen haben sich 71 Jugendliche zurückgemeldet. Davon stimmten 68 der Bildung eines Jugendrates zu, 3 hatten kein Interesse.

Von den 71 Rückmeldungen wollten 23 Jugendliche in einem Jugendrat mitarbeiten. Im April 2010 wollten sich die Jugendlichen das erste Mal allein treffen.

Herr Hensel teilte am 17.05. auf Anfrage mit, dass zu diesem Treffen nur 4 Jugendliche erschienen sind, die sich weiterhin treffen wollen. Er drückt seine Enttäuschung darüber aus, dass nicht mehr Jugendliche auf die Einladung reagiert haben. Bisher hat sich auch kein Jugendlicher bei Herrn Hensel gemeldet und Probleme oder Wünsche geäußert.

Herr Krug stellt klar, dass es bereits zwei Treffen gab, aber danach scheinbar das Ganze im Sande verlaufen sollte. Herr Krug weiß nicht, an *wen* die Einladungen zum 3. Treffen verschickt wurden. Sein Sohn hat jedenfalls keine Einladungen erhalten.

Frau Laarß meint, dass dieses Thema zu wenig publik (MAZ + BRAWO) gemacht wurde und, dass die Treffen zu einer falschen (für Jugendliche ungünstigen) Uhrzeit anberaumt wurden.

Frau Dr. Krieg schlägt vor, Herrn Hensel entweder zur OBR-Sitzung oder zu einem gesonderten Treffen einzuladen, zwecks „Starthilfe“.

Frau Zock vermutet, dass Herr Hensel ein Jugendlicher ist, der vielleicht mit der „Aufgabe“ überfordert ist. So etwas kann man den Jugendlichen auch nicht selbst überlassen. Sicherlich wäre es sinnvoller gewesen, den Jugendlichen von Anfang an geschultes „Personal“ zur Seite zu stellen..

Hinweis an die Verwaltung und Vorschlag einzelner OBR-Mitglieder: Ein Treffen mit Herrn Hensel und seinen Mitstreitern soll auf Einladung der Verwaltung hin, organisiert werden.

7. - Mitteilung zum Sachstand Ausbau der L 20

Verkehrsumleitung über die Straße der Jugend

Schreiben aus der Verwaltung: Die Planung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt ist bis auf einzelne Details, wie Lage einzelner Grundstückszufahrten und Bushaltepunkte, fertig gestellt. Zur Zeit laufen beim Landesbetrieb Verhandlungen zum notwendigen Grunderwerb für Flächen der Regenversickerung und für die Verbreiterung der Straße mit den einzelnen Grundstückseigentümern. Über die vorgesehene Bauzeit wie auch über die notwendige Umleitung des Verkehrs liegen keine konkreten Aussagen vor. Es gibt seitens des Landesbetriebs Überlegungen, während der Bauzeit eine Richtung des Verkehrs über die Straße der Jugend /Fehrbelliner Straße zu leiten. Dazu muss der spitzwinklige Knotenpunkt im Vorfeld für den Verkehr umgebaut werden. Dafür liegen aber noch keine Planungen vor. Das Bauamt hat den Landesbetrieb gebeten, in die Überlegungen zur Entschärfung der spitzwinkligen Kreuzung (Berliner/ Fehrbelliner /Straße der Jugend) den gesamten Bereich der Berliner Allee bis zum Amselsteig /EDEKA einzubeziehen.

zu TOP 12 Vereinsfonds

Der Kontostand beträgt **2.930,- €**. Es liegen folgende Anträge vor:

1. Antrag: **500,- €** für den „SSV 53 e.V.“ anlässlich des Volleyballturniers am 12. und 13.06.2010

Frau Kosche informiert die Mitglieder des Ortsbeirates darüber, dass der Antrag mit dem Vereinsvorstand nicht abgestimmt worden ist. Er sollte daher heute nicht zur Abstimmung kommen.

Vorschlag einzelner OBR-Mitglieder: Zurückstellung des Antrages, da nicht mit dem Vereinsvorstand abgesprochen.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **8**

Abstimmung: 8 / 0 / 0

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

Verweis zurück in die Verwaltung, mit der Bitte um Zustimmung bzw. um **Genehmigung durch den Vorstand** des SSV 53 e.V. Im Falle einer erneuten Antragstellung wird gleichzeitig um **Einladung von Herrn Yves Hassenmeier** zur Ortsbeiratssitzung gebeten, damit er begründen möge, warum das beantragte und bewilligte Geld für das Volleyballturnier im vorigen Jahr nicht abgeholt wurde.

2. Antrag: **500,- €** für den „Feuerwehrverein Schönwalde“ zum „Tag der Offenen Tür“ am 05.06.2010, anlässlich des 75. Jubiläums der FF in Schönwalde-Siedlung

Vorschlag einzelner OBR-Mitglieder: **100,- €**

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **8**

Abstimmung: 7 / 1 / 0

Ergebnis: Antrag mehrheitlich angenommen

3. Antrag: **1.000,- €** für den „Feuerwehrverein Schönwalde“ zwecks Kanutour der Jugendfeuerwehr

Vorschlag einzelner OBR-Mitglieder: **500,- €**

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **8**

Abstimmung: 8 / 0 / 0

Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

4. Antrag: **600,- €** vom „Lauftreff Schönwalde e.V.“ für den Herbstlauf 2010

Herr Laarß erläutert, dass der Lauftreff hiermit erstmals um einen Zuschuss bittet. Grund dafür sei die immer teurer werdende Technik, die für eine exakte (End-)Zeitmessung (mittels Chip, am Armband eines jeden Läufers befestigt) notwendig ist.

Anmerkung: Frau Zock stimmt wegen Befangenheit nicht mit ab und nimmt auch an der Beratung nicht teil, sondern sitzt während dieser Abstimmung - aufgrund ihrer Vorstandstätigkeit beim „Lauftreff e.V.“ - im Publikum.

Vorschlag einzelner OBR-Mitglieder: **350,- €**

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **7**

Abstimmung: 6 / 1 / 0

Ergebnis: Antrag mehrheitlich angenommen

zu TOP 13 **Sonstiges**

Nach Herstellung der Nicht-Öffentlichkeit diskutieren die Mitglieder des Ortsbeirates über die Art und Weise der Protokollanfertigungen. Frau Kosche drückt unter Hinzuziehung einer Beispiele aus dem vorliegenden Protokoll ihren Unmut aus. Gleichzeitig betont sie, dass ihre Anmerkungen zum Protokoll positiv gemeint sind.

Nach dieser kurzen Diskussion erfolgt nun die Abstimmung über das Protokoll vom 23.03.2010.

Protokollgenehmigung zum Protokoll vom 23.03.2010

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: **8**

Abstimmung: 7 / 0 / 1

Ergebnis: Antrag mehrheitlich angenommen.

Der Ortsbeirat genehmigt das Protokoll zur 13. Sitzung mit den genannten Änderungen.
Frau Zock schlägt vor, dass der OBR noch einmal im Juni 2010, vor den Sommerferien, tagt.
Frau Zock beendet die Sitzung und wünscht allen Teilnehmern einen schönen Feierabend und einen guten Heimweg.

Sitzungsende: ca. 22.20 Uhr

Ines Zock
(Ortsvorsteherin)

Beate Buchcik
(Protokollantin)